

## Fortbildung: Umgang mit Traumata

am Do., 22. März 2018 von 18.00-21.00 Uhr  
BürgerStiftung Hamburg, Schopenstehl 31, 20095 Hamburg

Sie engagieren sich als Pate, Begleiter oder Weggefährte für Geflüchtete in Hamburg und möchten erfahren, wie Sie eine Traumatisierung Ihres Mentees erkennen und damit praktisch umgehen können?

Die Fortbildung „Umgang mit Traumata“ gibt einen Überblick über Ursachen und seelische und körperliche Ausdrucksweisen von Traumatisierung. Es wird aufgezeigt, wie Sie als Pate oder Patin ganz konkrete Hilfestellungen geben können und an welchem Punkt professionelle Hilfe nötig ist. Darüber hinaus werden Strategien vermittelt, wie sie sich selbst schützen können, um einen konstruktiven Umgang in der Begleitung des Traumatisierten umzusetzen. Auch kulturelle Aspekte im Umgang mit Traumatisierung werden thematisiert. Zudem werden Anlaufstellen professioneller Unterstützungssysteme genannt, an die Sie weiterverweisen können.

**Workshopleitung:** Julia Fischer-Ortman, tätig bei haveno, ist Diplom-Psychologin und führt seit über 20 Jahren Psychotherapie mit Geflüchteten durch. Sie hat für verschiedene Projekte der internationalen Zusammenarbeit gearbeitet und bietet neben Psychotherapie auch Supervision und Fortbildungen zu den Themen Trauma, Flucht und interkulturelle Kommunikation an. Haveno existiert seit 2004 und ist eine psychotherapeutische Praxisgemeinschaft in Hamburg, die sich auf Psychotherapie mit Migranten und traumatisierten, geflüchteten Menschen spezialisiert hat.

**Anmeldung:** Unter Angabe des Betreffs „Umgang mit Traumata“ an [info@buergerstiftung-hamburg.de](mailto:info@buergerstiftung-hamburg.de) Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, die Anmeldung allerdings verbindlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt.

*Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „Landungsbrücken für Geflüchteten – Patenschaften in Hamburg stärken“.*

In Kooperation mit



Gefördert vom:



sowie einer Hamburger Familienstiftung